

## Transkription von Urkunde QBD 1343b

Ort, Datierung: Quedlinburg, 1343-11-24

Signatur: Stadtarchiv Aschersleben, 51

Inhalt: Rat der Stadt Quedlinburg: Städtebündnis mit Aschersleben

We des Rades meste(re) . De Rad . Jnnighemeste(re) . Der Menheyt meste(re) . vn(de) de gantz  
menheyt der borghe(re) / beyder stede Quedelinghb(or)ch bekennen apenbare in desseme breue Dat  
we os endrachtliken vorbvnden / vn(de) vor enet hebben ewichliken . mit den erbaren mannen vnsen  
vrunden deme Rade vn(de) den borghe(re)n ghemene der / stad to<sup>v</sup> Asch(er)sleue in desser wise also  
hir na ghescreue(n) sted . welk vorste greue here . Rydd(er)e . knecht . odir wer he were / se  
vorvrechtede vn(de) ere vyghent worde wanne se vns dat vorkvndeghen dat on dat vnrecht  
wed(der)vare also dat se dat / vorstan willen mid erme rechte . so schole we vn(de) willen des neysten  
daghes darna . also se dat von vns gheschet hebben / vntsegghen vn(de) vyghent w(er)den . der odir  
des . vn(de) willen on behulpen wesen mit allen truwe(n) . Were ok dat on en openbare / nod anstvnde  
vn(de) se volghe von vns escheden . so scholle we vn(de) willen binnen den neysten ver daghen en  
volghen mit alle / deme dat we vormogen . Were ouer dat se beleghen eder vorbvwed worden eder se de  
vyghande drunghe(n) eder / ghedru(n)ghen worden von den vyghenden dar me sik vrome(n) odir  
schaden vormuden mochte So scholde we wanne se vns / escheden von stad an volghen on ok mit alle  
dem dat we vormochten . Were dat we nicht vntsegheden vn(de) nicht on be/hulpen worden bynne(n)  
der vorghesprokene(n) tid . so schol we on vor den ersten dach gheue(n) vn(de) bereden hvnd(er)d  
mark / stendalsches silue(re)s . dar na jo vor jowelken dach voftych mark ok stendalsches silue(re)s also  
langhe wante we vntseg=/gen vn(de) on behulpen w(or)den . Were ok dat we nicht envolgheden also  
we na dessen breue(n) plichtich sin . so scholle we / on ok geuen yo vor den dach alsodan gheld also hir  
vorghescreuen is . de wile dat on der volghe nod were Ok / enscholle we noch vnser borghere nen de  
vyghende an yenegherhande(n) stokken sterken odir vorde(re)n . worde / we dar vm(m)e  
ghescholdeged dar we nfn recht vore don enwolden . So scholde we on vor den broke gheuen  
vef/tus(ent) mark stendalsches silue(re)s . Worde ok gennich vnser borghere bysvnd(er)n dar vm(m)e .  
beschuldeghe dat he de / vyghende ghevorderd hedde dar he sin recht nicht vor dvn enmochte odir  
endorfte . de scholde vorbored hebbe(n) / drettych mark stendalsches silue(re)s . der scholde(n) vns  
teyne to<sup>v</sup> vnser stad nvd . den von halberst[a]d vnsen vrunden / teyne . vn(de) den von assch(er)sle(ue)  
teyne , we des geldes nicht geuen enmochte oder wolde . den scholde we vor wysen vn(de) / he scholde  
desser vorbenomeden stede vnwillen hebben vn(de) vnbern . also langhe wanthe he dat vorbenomede  
geld / beredde . Vordmer alle de stukke vnser alden breue de we on ghegheue(n) hebben vn(de) anderer  
breue de de / stede vnd(er) enander ghegeue(n) hebben de hir nicht ghescreue(n) sint de wil we stede  
vn(de) vnghewandeld halden / Dat desse dingh in allen stukken stede vn(de) ganz von vns vn(de) vo(n)  
vnsen nakomelinghen ewichliken ghe/halden w(er)den hebbe we ghe geue(n) dessen bref truweliken  
ghevestened mit vnser stede Jngheseghele / Na goddes bord dretteynhund(er)t jar in deme dre vn(de)  
verthegesten jare in sente katherine(n) auende der jünkvruwe(n)